

Neuer Termin!

Entwicklung braucht
Energie

Erfolgsfaktoren für Energieprojekte
in Schwellen- und Entwicklungsländern

Konferenz | 14. Juni 2010 | 8:30–14:00 Uhr
Telekom Austria | Lassallestraße 9, 1020 Wien

Entwicklung braucht *Energie*

Erfolgsfaktoren für Energieprojekte in Schwellen- und Entwicklungsländern

Konferenz | 14. Juni 2010 | 8:30–14:00 Uhr | Telekom Austria

Energie ist eine der wichtigsten Voraussetzungen für wirtschaftliche Entwicklung und sozialen Fortschritt – überall auf der Welt. In Schwellen- und Entwicklungsländern haben heute rund 1,6 Milliarden Menschen keinen Zugang zu Elektrizität – gleichzeitig wird sich der Energiebedarf in diesen Ländern in den nächsten 20 Jahren mehr als verdoppeln. Die steigende Nachfrage nach verlässlichen und leistbaren Energiedienstleistungen in Schwellen- und Entwicklungsländern eröffnet Unternehmen zahlreiche Geschäftschancen entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Auch österreichische Unternehmen können mit ihrem jahrzehntelangen Know-how im Energiesektor zur Überbrückung des globalen Energy Divide beitragen. Die große Herausforderung dabei ist, die Energiesysteme an die Spezifika der Märkte in Schwellen- und Entwicklungsländern anzupassen – von den rechtlichen Rahmenbedingungen über Finanzierungsmodelle bis zum sozio-ökonomischen Risikomanagement. Strategische Kooperationen mit der internationalen Entwicklungszusammenarbeit können Unternehmen dabei helfen, diese neuen Märkte aufzubauen und Energielösungen in armen Gesellschaften nachhaltig, wirtschaftlich und managebar zur Verfügung zu stellen.

Die Konferenz „Entwicklung braucht Energie“ beleuchtet folgende Fragestellungen:

- Wie können europäische Unternehmen zur Gestaltung von integrierten Lösungen im Energiebereich in Emerging Markets beitragen?
- Wie sieht hier der Business Case aus?
- Wie kann ein Multi-Stakeholder-Ansatz die komplementären Interessen von Wirtschaft und Entwicklung berücksichtigen?
- Wie kann die Entwicklungszusammenarbeit gemeinsam mit Unternehmen nachhaltige Modelle im Energiesektor in Entwicklungs- und Schwellenländern aufsetzen?

3 Gründe, warum Sie diese Konferenz nicht verpassen sollten!

1. Relevant

Die Bereitstellung von nachhaltigen Energielösungen ist im Hinblick auf Klimawandel und steigenden Energiebedarf der Schwellen- und Entwicklungsländer ein Wachstumsmarkt, von dem europäische Unternehmen entlang der gesamten Energie-Wertschöpfungskette profitieren können. Verschaffen Sie sich einen Überblick über spezifische Anforderungen, integrierte Lösungsansätze und Business Opportunities!

2. Fundiert

Eine umweltverträgliche und bedarfsgerechte Energieproduktion- und versorgung ist in Schwellen- und Entwicklungsregionen eine vielschichtige Herausforderung – für Staat, Unternehmen, Gesellschaft und Wissenschaft ebenso wie für die internationale Entwicklungszusammenarbeit. Profitieren Sie von international tätigen Energie-Experten und nehmen Sie am Wissensaustausch teil!

3. Praktisch

Lernen Sie von internationalen und nationalen Experten und Praktikern, wie integrierte Energieprojekte finanziert und umgesetzt werden. Treffen Sie in informeller Atmosphäre Konsulenten, Projektfinanzierer und Wissenschaftler und nutzen Sie deren Erfahrungen!

Programm

8:00

Registrierung

8:30

Begrüßung

Elisabeth Mattes, Telekom Austria Group

Bernhard Weber, ICEP

8:45

Plenum

Energizing Development

Sustainable Development needs Integrated Energy Solutions

Pradeep Monga, UNIDO

Emerging Markets: Energy Challenge and Business Opportunity

Prady Iyyanki, GE Jenbacher

Business Success with Sustainable Energy Solutions

Stefan Szyszkowitz, EVN Bulgaria

Moderation: **Vanessa Voss**, Industriemagazin

9:30

Parallele Workshop Session

Workshops 1 und 2

WS 1 **From Service to Market**

WS 2 **Erfolgsfaktoren für Energie und Entwicklung**

11:30

Parallele Workshop Session

Workshops 3 und 4

WS 3 **Sozio-ökonomische Herausforderungen im internationalen Energiegeschäft**

WS 4 **Bringing Energy to the Poor**

13:30

Diskussion

Wirtschaft und Entwicklung Dialog

Diskussion mit österreichischen Vertretern aus Wirtschaft und Entwicklung

Reinhold Gruber, BMeiA

Andrea Hagmann, OeEB

Irene Janisch, BMWFJ

Ferdinand Schipfer, OeKB

Michael Spalek, Netzwerk Projekte International der AWO

Leander Treppel, BMF

Robert Zeiner, ADA

Moderation: **Bernhard Weber**, ICEP

im Anschluss

Buffet & Networking

Parallele Workshop Sessions

9:30

Workshop Session 1

Workshop 1

From Service to Market

Wie können wettbewerbsfähige Wertschöpfungsketten im Energiesektor in Entwicklungsregionen sowohl zum Geschäftserfolg als auch zur Entwicklung beitragen?

Rudolf Hüpf

Energy Adviser der ADA

Andreas Ranet

Pöyry Energy

Erwin Smole

PricewaterhouseCoopers

Workshopleitung

Michael Spalek, Netzwerk Projekte International der AWO

Workshop 2

Erfolgsfaktoren für Energie und Entwicklung

Wie können Rahmenbedingungen und Regulierungen das Investment in den Energiesektor in Entwicklungsländern fördern?

Wolfgang Kröpfl

Enso

Günter Pauritsch

Austrian Energy Agency

Clemens Plöchl

Energy Changes Projektentwicklung

Jürgen Wahl

Energy Exchange Austria EXAA

Workshopleitung

Gunter Schall, ADA

11:30

Workshop Session 2

Workshop 3

Sozio-ökonomische Herausforderungen im internationalen Energiegeschäft

Wie kann der Entwicklungsimpact (von menschenrechtlichen Rahmenbedingungen bis hin zu sozio-ökonomischer Nachhaltigkeit) von Energieprojekten effektiv gemanagt werden?

Peter Brinkmann

KfW Entwicklungsbank

Manfred Mühlberger

ETA Umweltmanagement

Stefan Szyszkowitz

EVN Bulgaria

Workshopleitung

Leander Treppel, BMF

Workshop 4

Bringing Energy to the Poor

Wie können inklusive Märkte für Energiedienstleistungen aufgebaut werden? Welche Rolle spielen innovative Geschäftsmodelle und neue Technologien?

Jochen Berner

Osram

Daniel Philipp

MicroEnergy International

Izael Pereira Da Silva

CREEC, Makerere University, Uganda

Workshopleitung

Barbara Coudenhove, ICEP

Workshopsprache: Englisch

13:30

Wirtschaft und Entwicklung Dialog

Diskussion mit österreichischen Vertretern aus Wirtschaft und Entwicklung



Jochen Berner ist Projektmanager bei Osram und betreut die Off-Grid-Projekte des Lichtkonzerns in Kenia – ein Konzept, das nachhaltige Lichtlösungen für Regionen ohne Stromnetze ermöglicht.



Peter Brinkmann ist bei der deutschen KfW Entwicklungsbank als Prokurist in der Europa und Kaukasus-Abteilung für die Themenbereiche Energie und Transport verantwortlich.



Barbara Coudenhove leitet bei ICEP die Unit Research and Information im Bereich Wirtschaft und Entwicklung. Weiters ist sie für Unternehmenskooperationen verantwortlich.



Reinhold Gruber ist in der Abteilung für Entwicklungspolitik, Strategie und Evaluierung im Außenministerium u. a. für wirtschaftliche Entwicklung im Rahmen der EZA zuständig.



Andrea Hagmann ist Geschäftsführerin der Oesterreichischen Entwicklungsbank OeEB. Zuvor war sie bei der OeKB stellvertretende Leiterin der Abteilung Exportgarantien-Projektgeschäft.



Rudolf Hüpfel ist für die Austrian Development Agency als Energieberater tätig. Er hat umfangreiche Praxiserfahrung in der Entwicklung von Wasserkraftprojekten in Entwicklungsländern.



Prady Iyanki ist seit 2006 CEO von GE Jenbacher. Unter seiner Leitung wurde das Gasmotorengeschäft des Unternehmens erfolgreich auf rund 70 Länder ausgedehnt.



Irene Janisch leitet die Abteilung EU-Koordination im Wirtschaftsministerium und ist dort für Entwicklungszusammenarbeit und Nachhaltigkeitspolitik zuständig.



Wolfgang Kröpfl ist Geschäftsführer der Enso GmbH, welche Beteiligungen an Wasserkraftwerken vor allem in Südosteuropa managt. Zuvor war er in der Hereschwerke-Gruppe tätig.



Elisabeth Mattes leitet die Konzernkommunikation der Telekom Austria Group und ist Konzernsprecherin. Zuvor leitete sie den Bereich Corporate Communications der Mobilkom Austria.



Pradeep Monga ist Direktor für Energie und Klimawandel bei der UNIDO und Experte in den Bereichen Energiepolitik, Energietechnologien sowie Finanzierungsmechanismen.



Manfred Mühlberger ist Geschäftsführer der ETA Umweltmanagement GmbH. Er evaluierte 2009 die ökologischen, sozialen und ökonomischen Auswirkungen der österreichischen Exportförderung.



Michael Spalek leitet seit 2009 das Netzwerk Projekte International der Außenwirtschaft Österreich der WKO. Davor war er Handelsdelegierter u. a. in Strassburg und São Paulo.



Günter Pauritsch leitet den Bereich Internationale Kooperationen bei der Austrian Energy Agency und ist für die Bereiche Erneuerbare Energieträger und Energieeffizienz verantwortlich.



Izael Pereira Da Silva leitet das Centre for Research in Energy and Energy Conservation CREEC der Makerere University in Uganda, wo der gebürtige Brasilianer auch als Professor tätig ist.



Daniel Philipp ist Geschäftsführer und Mitbegründer von MicroEnergy International, einem Unternehmen, das Energiedienstleistungen für unterentwickelte Regionen implementiert.



Clemens Plöchl, Geschäftsführer der Energy Changes Projektentwicklung GmbH, hat langjährige Erfahrung in den Bereichen Umwelt- und Ressourcenmanagement sowie Klimaschutz.



Andreas Ranet ist Leiter des Bereichs Management Consulting der Pöyry Energy GmbH. Zuvor war er viele Jahre als selbstständiger Consultant und Manager im Energiebereich tätig.



Gunter Schall leitet das Referat Wirtschaft und Entwicklung der Austrian Development Agency ADA. Zuvor war er im Bundesverband der deutschen Industrie für Entwicklungspolitik zuständig.



Ferdinand Schipfer leitet die Abteilung Exportgarantien-Projektgeschäft der Oesterreichischen Kontrollbank OeKB und ist u. a. für die Risikoprüfung bei internationalen Geschäften zuständig.



Erwin Smole ist Director bei PricewaterhouseCoopers und berät u. a. Energieversorgungsunternehmen in den Bereichen Marktliberalisierung, Regulierung und Erneuerbare Energie.



Stefan Szyszkowitz ist CEO der EVN Bulgaria. Seit Anfang des Jahres leitet der studierte Jurist außerdem die strategische Geschäftseinheit Süd-Ost-Europa des EVN Konzerns.



Leander Treppel leitet seit 2004 das Außenwirtschaftsprogramm des Finanzministeriums. Davor war er für Weltbank, Asiatische und Afrikanische Entwicklungsbank tätig.



Vanessa Voss ist Redakteurin beim österreichischen Industriemagazin mit Schwerpunkt Energie und Logistik. Die diplomierte Volkswirtin schreibt weiters für Handelsblatt und FTD.



Jürgen Wahl ist Vorstand der Strombörse Energy Exchange Austria EXAA. Zuvor war er u. a. als Berater im Umweltministerium für Energiepolitik und Umweltwirtschaft tätig.



Bernhard Weber promovierte in Handelswissenschaften an der WU Wien. Er ist Mitbegründer und Geschäftsführer von ICEP – Institut zur Cooperation bei Entwicklungsprojekten.



Robert Zeiner leitet die Abteilung Programme und Projekte International in der Austrian Development Agency ADA, der Agentur der Österreichischen Entwicklungszusammenarbeit.

Anmeldekarte

IBWE Konferenz „Entwicklung braucht Energie“

14. Juni 2010 | 8:30–14:00 Uhr | Telekom Austria | Lassallestraße 9, 1020 Wien

Vorname, Familienname

Unternehmen | Institution

Adresse

eMail | Telefon

Datum | Unterschrift

Workshop-Registrierung

Session 1:

Workshop 1 Workshop 2

Session 2:

Workshop 3 Workshop 4

eMail anmeldung@ibwe.at

Fax **+43 1 9690254-5**

Informationsbüro Wirtschaft und Entwicklung,
eine Initiative des BMWFJ und
der ICEP Wirtschaft und Entwicklung GmbH.

Das Informationsbüro Wirtschaft und Entwicklung IBWE ist eine Initiative des Bundesministeriums für Wirtschaft, Familie und Jugend BMWFJ und der ICEP Wirtschaft und Entwicklung GmbH mit dem Ziel, die strategische Kooperation zwischen Entwicklungszusammenarbeit und Privatwirtschaft zu fördern und die Rahmenbedingungen für das Engagement österreichischer Unternehmen in diesem Bereich zu verbessern.

Das Informationsbüro Wirtschaft und Entwicklung möchte zu einem wirtschaftlicheren Verständnis von Entwicklungszusammenarbeit beitragen und die Komplementarität von Wirtschaft und Entwicklung stärker im öffentlichen Bewusstsein verankern.

Partner der Veranstaltung

TELEKOM AUSTRIA GROUP

ICEP ist 1996 als private, unabhängige Initiative entstanden und will einen Beitrag im Kampf gegen Armut in Entwicklungsländern leisten. ICEP berät Partner in Entwicklungsländern bei der Integration armer Menschen in Wirtschaftskreisläufe. Darüber hinaus bietet ICEP eine Plattform für Information und Kommunikation zum Thema Wirtschaft und Entwicklung und setzt globale Entwicklung auf die Agenda österreichischer Unternehmen. ICEP gibt vierteljährlich das corporAID Magazin heraus, das österreichische Special Interest Magazin für Globalisierung, Wirtschaft und Entwicklung und globale CSR.

Folgende Unternehmen unterstützten ICEP und die corporAID Initiative:

5p Consulting, Berndorf, Borealis, Coca-Cola, Eucarbon, Hill International, Kapsch, KPMG, Lenzing, OeKB, OEZA, OMV, Palfinger, Pfanner, Pfizer, Pöyry, respACT, Senoplast, software-systems, Telekom Austria, Vamed, WirtschaftsBlatt, Zumtobel Group

Informationsbüro Wirtschaft und Entwicklung

eine Initiative des BMWFJ und der ICEP Wirtschaft und Entwicklung GmbH

Möllwaldplatz 5, 1040 Wien
info@ibwe.at | www.ibwe.at



www.ibwe.at